

Kreativ mit der Flip-Flop-Technik

Der Name klingt nach Sommer, Sonne und Strand – gemeint sind aber nicht die beliebten Freizeitschuhe.

Die „**Flip-Flop-Technik**“ ist eine erfolgreiche Kreativitätstechnik, die auch „Umkehrmethode“ genannt wird. Sie liefert effektive Ergebnisse und macht ausserdem noch viel Spass. Besonders ist diese Methode für Menschen geeignet, die immer das Schlimmste befürchten, das Haar in der Suppe suchen oder grundsätzlich pessimistisch eingestellt sind.

Bei der Flip-Flop-Technik wird das Problem oder die ursprüngliche Fragestellung einfach in das Gegenteil gewandelt. Durch die ungewohnte Herangehensweise erhält man auf sehr verblüffende Art und Weise eine Menge an Lösungen und Ideen. Denn Widerstände, Probleme oder Fehler eines Projektes werden in der Regel schneller erkannt als Lösungsmöglichkeiten oder neue Entwicklungsschritte.

Paradoxe Ideenfindung

Die Flip-Flop-Technik ähnelt einem Brainstorming, in der die Beteiligten ihre Ideen erst einmal ganz ohne Wertung und Priorisierung einwerfen. Hat beispielsweise ein Unternehmen Umsatzeinbussen oder Kundenabwanderung zu verzeichnen, lautet die Frage in der Umkehrung: „Wie können wir eigentlich Kunden schnellstmöglich loswerden und was können wir tun, damit sie sich gar nicht erst wohlfühlen? Wie können wir zudem verhindern, dass uns Kunden Aufträge erteilen?“

Durch diese paradoxe Fragestellung wird die Kreativität angeregt und die Ideen fangen an zu sprudeln. Ausserdem macht es auch mal so richtig Spass, sich einmal nach Herzenslust „auszuspinnen“. Die gefundenen Negativ-Ideen werden dann einfach umgedreht, um zu positiven Lösungen und geeigneten Strategien zu gelangen.

Um nicht ganz so weit von der Realität abzuschweifen, macht es Sinn, für die Auswertung der Ideen und die Ergebnisanalyse einen Moderator zu benennen.

Quelle: kreativitätstechniken.info